VR-02-056-2 Vom Aufstiegsversprechen zur Chancengarantie - damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet

Antragsteller*in: Peter Seimer (KV Böblingen)

Änderungsantrag zu VR-02

Von Zeile 56 bis 59:
Zur Wahrheit gehört aber auch: die Ampelregierung hat nicht alle notwendigen ~~Reformen verwirklichen können. Insbesondere die geplante Kindergrundsicherung, die Leistungen bündeln, vereinfachen und mehr Kinder erreichen sollte, ist nicht umgesetzt worden. Diesen Anspruch geben wir nicht auf.~~ Reformen verwirklichen können. Wir halten am Ziel einer Kindergrundsicherung fest, die sicherstellt, dass jedes Kind die ihm zustehende Unterstützung erhält. Bei der Umsetzung ist darauf zu achten, dass keine zusätzlichen Verwaltungsstellen oder bürokratischen Strukturen geschaffen werden. Stattdessen sollen bestehende Leistungen und Verwaltungsstrukturen gebündelt, Verfahren vereinfacht und die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung konsequent genutzt werden. Ziel ist eine wirksame, niedrigschwellige und möglichst unbürokratische Kindergrundsicherung, bei der die finanzielle Unterstützung unmittelbar und zuverlässig bei den Kindern und ihren Familien ankommt.

Begründung

die geplante Kindergrundsicherung hatte 5000 Beamtenstellen als Plan. Das darf nicht passieren. Das neu bereitgestellte Geld sollte nahezu zu 100% bei den Kindern ankommen und nicht in der Verwaltung hängen bleiben.

weitere Antragsteller*innen

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Johannes Diether Schönfelder (KV Hamburg-Nord); Colin Christ (KV Heilbronn); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen); Janine Diebel (KV Bautzen); Uwe Janssen (KV Esslingen); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Jennifer Biller (KV Mannheim); Peter Schober (KV Leipzig); Lucas Pöllinger (KV Schwandorf); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Lea Rocca (KV Böblingen); Eike Schuster (KV Mettmann); Simon Bäumer (KV Leipzig); Raphael Putz (KV Esslingen); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Johann Rost (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ulrike Kipf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 96 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.